

Donnerstag, 28. April 2011

Nach dem Frühstück beginnen wir den Tag mit 45 Min. Rumänischunterricht von Inge Bloos-Walzer. Sie wird unterstützt von 3 Schülern des Bruckental-Gymnasiums aus Hermannstadt. Im Anschluss folgt ein Vortrag über Denkmalschutz. Jan Hülsemann zeigt an Beispielen von Siebenbürger Gebäuden, wie komplex dieses Thema ist und dass es selten „einfache“ Lösungen für die Problemstellungen gibt.

Um 10 Uhr fahren wir zur Baustelle und es „darf“ endlich wieder gearbeitet werden.

Wir brauchen dringend und sehr schnell Bauholz. Wir versuchen in Martinsdorf dieses Material zu bekommen. Bei der Anfahrt zum Sägewerk schwindet die Zuversicht, dass wir hier das finden was wir suchen.



Jan Hülsemann bei seinem engagierten Vortrag.

Neben allgemeinen Grundsätzen, wie an denkmalgeschützten Gebäuden gearbeitet werden muss, wurden auch konkrete Beispiele der Materialauswahl und architektonische Aspekte angesprochen und anhand anschaulicher Bilder gezeigt.



Die Säuberungsarbeiten an der Burgmauer im Osten schreiten voran.



Die „Pflasterer“ werden von allen beneidet! Schon am Mittag des zweiten Tages sieht man, wie es bald überall um die Kirche aussehen soll.



Über den Maßwerkfenstern des Chores haben wir vorsichtig den losen Putz abgenommen. Hier sieht man die enormen Schäden, die wir in den nächsten Tagen beheben werden. Alle Schäden werden dokumentiert, mögliche Maßnahmen zur Schadensbehebung besprochen und mit der Statik abgestimmt.



Tagesberichte

Projekt Bestandserhaltung Kirchenburg Mardisch



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Fachschule für Bautechnik Meisterschule für das Bauhandwerk

Bevor das Bauholz eingebaut werden kann, muss es zur Kirche getragen und in den Dachraum heraufgezogen werden. Um die Last sicher nach oben zu hieven, können unsere Schüler ihre in vielen Berufsjahren gewonnenen Erfahrungen einbringen. Außerdem sind gute Seile zur Absicherung der Last notwendig.



Die gelernte Bauzeichnerin Cornelia Giglberger kann auch Steine schlagen und exakt Mauern.



Die Vermessungsarbeiten finden jetzt an der Nordwestecke der Burgmuer statt. Auch hier wird ein vermessungsgerechtes Aufmaß erstellt. Alle Schäden werden dokumentiert. Manchmal wundert man sich, dass die Wand noch steht.



Fachschule für Bautechnik Meisterschule für das Bauhandwerk

Die Zimmerer unterm Dach haben inzwischen Teile des Daches abgedeckt und bereiten das Aufheben der Nordwestecke vor. Dort hat sich der Dachstuhl aufgrund defekter Hölzer um fast 15 cm abgesenkt. Die Vorgaben des Statikers müssen eingehalten werden. Außerdem ist ein natürliches Gefühl für das komplizierte Gefüge des Dachstuhls ist unverzichtbar.



Auch die Arbeiten für die Logistik schreiten voran!



Jeden Abend gibt es eine ausführliche Lagebesprechung. Dem Team gehören auch drei Schüler an. Neben der Besprechung des Status quo werden die Tagesplanung und die Maßnahmen für den nächsten Tag diskutiert und festgelegt..



Geleistete Arbeitsstunden: 400